



Blickpunkt

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde 85293 Reichertshausen



Mittwoch, 18. 12. 2019

Nummer 12 / Jahrgang 35



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hoffen, dass Sie eine besinnliche Adventszeit genießen und ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten verbringen können. Im Jahre 2020 mögen Ihnen reichlich Gesundheit, Glück und viele schöne persönliche Momente zuteil werden. All' dies wünscht/wünscht Ihnen

Ihr
Gemeinderat



Alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Ihr
Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

Weihnachtsserenade auf dem Waldfriedhof in Reichertshausen

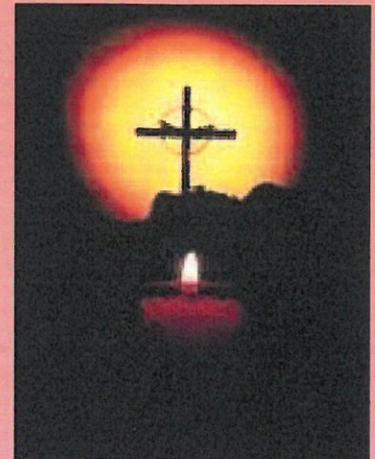
Heilig Abend ist u. a. das Fest der Liebe und der Familie. Auch wenn Sie nicht mehr unter uns weilen, zählen hierzu auch unsere lieben Verstorbenen. Wir wollen sie ganz bewusst in das Fest „Weihnachten“ mit einbeziehen.

Die Jugendblaskapelle der Gemeinde Reichertshausen wird deshalb am

**24. Dezember 2019 („Heilig Abend“)
um 17.15 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Reichertshausen**

die bekanntesten Weihnachtslieder erklingen lassen. Die Veranstaltung dauert ca. 30 Minuten. Als letztes Stück wird „Stille Nacht – Heilige Nacht“ ertönen. All unseren Verstorbenen soll bei dieser Serenade besonders gedacht werden. Zwischen den Musikstücken finden deshalb keine Reden oder Vorträge und dgl. statt. Es soll zwischen den Musikstücken auch kein Applaus gespendet werden, sondern nur die Musik erklingen und in unsere Herzen dringen.

*Damit das Gedenken einen wirklich stimmungsvollen Charakter erhält und wir unseren lieben Verstorbenen an diesem besonderen Abend möglichst nah sein können, werden alle Angehörigen gebeten, nicht nur rechtzeitig da zu sein (die Serenade beginnt **pünktlich** um **17.15 Uhr**), sondern auch Kerzen, etc. mitzubringen und diese an den Gräbern vor dem Beginn des weihnachtlichen Gedenkens zu entzünden.*



**Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Hl. Augustinus**

ÖFFNUNGSZEITEN UND WICHTIGE RUFNUMMERN

Gemeindeverwaltung Reichertshausen

Pfaffenhofener Straße 2, Tel. 08441/858-0, FAX 858-58

Bürgermeister Reinhard Heinrich 858-10

Vorzimmer: Alexandra Kratzl 858-15

Angelika Denk 858-16

Allgemeine Verwaltung

Geschäftsleitung Günter Fuchs 858-20

Hauptverwaltung/

Hallenbelegungen: Doris Hiereth 858-26

Personal-/Stellenmanagement

Beitragsabrechnungen,

Kommunalunternehmen

„Infrastrukturgesellschaft – KIG – Reichertshausen“: Gabriele Satzger 858-25

Öffentl. Sicherheit + Ordnung,

Fundamt, gdl. Homepage, Doris Kronawitter 858-22

Einwohnermeldeamt, Elke Nägerl 858-23

Passamt, Wahlen:

Standesamt, Renten, Sandra Neumeier 858-50

Friedhofsverwaltung: Katrin Bitscher 858-51

Finanzverwaltung

Kämmerei, Ulrike Schlund 858-30

EDV-Administration: Dennis Fuhrberg 858-31

Kasse: Marion Furch 858-32

Steuern + Gebühren: Claudia Hepting 858-33

Bauamt

Bauwesen: (Bauanträge, Juliane Kleiner 858-45

Bauleitplanung etc.) Alexander Fischer 858-46

Gdl. Liegenschaften, Bernhard Mayer 858-40

Hoch- und Tiefbau, Ramona Bauer 858-42

Straßen-/Wegerecht: Gerhard Thalhammer .. 858-41

Parteiverkehr: Mo. – Mi. 08.15 bis 12.00 Uhr

Do. 15.00 bis 19.30 Uhr

Fr. geschlossen

Internet: www.reichertshausen.de

E-Mail: rathaus@reichertshausen.de

Weitere Rufnummern:

Bauhof, Sonnenweg 9, Reichertshausen 793 004

Bauhof (Leiter) 0175/2643270

Bauhof (außerhalb der Dienstzeiten) 0172/1028819

Wasserwerk (Notruf) 0175/2643280

Klärwerk (Notruf) 0175/2643290

Recyclinghof (nur während der Öffnungszeiten) 0160/99233520

Gdl. Kindergarten Reichertshausen 804 799

Gdl. Kindergarten Steinkirchen 08137/2555

Gdl. Kinderkrippe „Kleine Welt“ 859 0 759

Bücherei 879 500

Hans-Oberhauser-Grund- u. Mittelschule Reichertsh. 8998-0

Grundschule Steinkirchen 08137/7441

Öffnungszeiten:

Bücherei:

Di. 16.00 – 19.00 Uhr

Mi. 09.00 – 12.00 Uhr

Fr. 15.00 – 19.00 Uhr

Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Recyclinghof:

Di. 17.00 – 19.00 Uhr

Do. 17.00 – 19.00 Uhr

Fr. 16.00 – 19.00 Uhr

Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

Weihnachtsserenade auf dem Waldfriedhof in Reichertshausen 2
Öffentlicher Auftritt des OCV Steinkirchen 60

AUS DEM GEMEINDERAT

Nichtöffentliche Sitzung des KIG Reichertshausen am 07.11.2019 4
Gemeinderatssitzung am 07.11.2019 4

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Weihnachtsstimmung auf den öffentlichen Plätzen in der Gemeinde 8
37. Christkindlmarkt in Steinkirchen 8
Geänderte Öffnungszeiten für Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle 8
Stellenanzeige: Mitarbeiter für Finanzverwaltung bzw. Bauamt gesucht 9
Die Gemeindebücherei Reichertshausen informiert 9
Christkindlmarkt am Rathausplatz mit Kunstlerausstellung im Rathaus 10
Bestattungsunternehmen Pfefferler übergibt an Männer e.K. 13
Reichertshausener Eislauffläche bei Frosttemperaturen wieder in Betrieb 13
Zufahrt zum EDEKA-Mark am Kammerer Berg 13
Erscheinungsdaten für die Blickpunkt-Ausgaben 2020 13
Jahresrückblick und Dank von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich 14
Neue Mitarbeiterinnen Gdl. Kinderkrippe und Kindergarten Steinkirchen 15
Schäfer Weihnacht in der Ilmtal-Halle Reichertshausen 16
Kulturprogramm 2020: Volkstanzabend 16
Beschilderung der Containerboxen auf dem Waldfriedhof Reichertshausen 17

ABFALLENTSORGUNG

Achtung neue Öffnungszeiten 17
Das Abfallwirtschaftsamt Pfaffenhofen informiert 17

WIR GRATULIEREN

19

JUBILÄEN

19

INFORMATIONEN

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrats 19
Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm informiert 20
Die Regierung von Oberbayern informiert 20
Andere Länder, andere Weihnachten 21
Neueröffnung der „Fahrschule Silvia Daniel“ 21
Grundwissen über die digitale Welt 21

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert 22
Gottesdienstordnung des Pfarrverbandes Jetzendorf/Steinkirchen 26
Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen 27

SCHULNACHRICHTEN

Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert 29

NACHRICHTEN VON DER KINDERKRIPPE BZW. DEN KINDERGÄRTEN

Der Gdl. Kindergarten Reichertshausen informiert 30
Der Gdl. Kindergarten Steinkirchen informiert 30

AUS DEM SENIORENDOMIZIL „HAUS RAPHAEL“

31

CAFETREFF DER NACHBARSCHAFTSHILFE

33

SENIOREN

33

WICHTIGE HINWEISE

Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe des „Blickpunkt“ 33

WISSENSWERTES

33

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Der TSV Reichertshausen informiert 36
Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert 37
Der Kath. Frauenbund Reichertshausen informiert 37
Der Tennisclub Reichertshausen (TCR) informiert 38
Der Krieger- und Soldatenverein Reichertshausen-Paindorf informiert 38
Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert 39
Der Gesangverein „Frohsinn“ Reichertshausen informiert 39
Das Team für Kinder-Aktionen informiert 40
Die Freiwillige Feuerwehr Steinkirchen informiert 40
Die Musikkapelle „De Stoakirchana“ informiert 41
Der Schützenverein „Glück Auf“ Steinkirchen informiert 41
Der Oberilmtaler Carneval Verein Steinkirchen informiert 42
Die Freiwillige Feuerwehr Langwaid informiert 42
Die SpVgg Steinkirchen informiert 42
Der Schützenverein D'Wildschützen Langwaid informiert 42
Die Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf informiert 43

„BUNT GEMISCHT“

43

ZU GUTER LETZT

43

AUS DEM GEMEINDERAT

Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom „Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ am 07.11.2019



Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 14 Verwaltungsräte begrüßen. Außerdem waren Hauptgeschäftsführer Günter Fuchs, Verwaltungskammerin Ulrike Schlund und Techn. Geschäftsführer Bernhard Mayer anwesend.

Entschuldigt fehlten 1. stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Erwin Renauer und Verwaltungsrat Florian Hepting.

Ersatzbeschaffung für das abgeschriebene alte Einsatzfahrzeug

hier: Vollzug des Beschlusses der letzten KIG-Sitzung vom 24.10.2019 TOP 03

Bereits in der Sitzung am 24.10.2019 wurde beschlossen, dass ein Neufahrzeug der Marke Mercedes für das Wasserwerk als Ersatz für den vorhandenen Renault beschafft werden soll.

Es wurde gebeten, ein zusätzliches Angebot auf Leasing-Basis einzuholen. Das Ergebnis hierzu wird nun vorgestellt.

Die Leasing-Raten betragen nach Abzug einer Leasing-Sonderzahlung von netto 2.941,18 € (Inzahlungnahme des Renault brutto 3.500,- €) monatlich 286,26 €. Die Laufzeit beträgt 48 Monate, somit sind 13.740,48 € während dieser Laufzeit zu bezahlen. Eine Wartung oder dgl. ist in diesem Preis nicht beinhaltet. Der Restkaufwert wird mit 16.172,- € beziffert.

Demnach beträgt der Gesamtpreis für das Fahrzeug im Leasing-Modell netto 32.853,66 € (brutto 39.095,86 €).

Bei einem Kauf des Fahrzeuges beträgt der Nettopreis nach Abzug der Inzahlungnahme 26.388,06 € (brutto 31.401,79 €).

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, das Fahrzeug zu kaufen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Verwaltungsrat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das angebotene Fahrzeug vom Typ Mercedes Sprinter wird gekauft, ein Leasing-Modell wird nicht umgesetzt. Wie bereits erwähnt, erfolgt der Innenausbau zu einem Werkstattwagen durch das Personal. Die erforderlichen Materialien und dgl. werden ca. 1.000,- Euro betragen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Nach einigen weiteren Tagesordnungspunkten konnte Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich die Sitzung um 19.15 Uhr schließen.

Der BLICKPUNKT informiert

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 07.11.2019

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung alle 16 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsführer Günter Fuchs, Kämmerin Ulrike Schlund, Bauamtsleiter Bernhard Mayer, Bauamtsmitarbeiterin Juliane Kleiner sowie Landschaftsarchitekt Norbert Einödshofer anwesend.

Anerkennung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 24.10.2019

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von den Gemeinderäten Lorenz Dick und Konrad Moll, da sie auf der Sitzung am 24.10.2019 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Bauvoranfrage zur Errichtung eines Doppelhauses mit entsprechenden Stellplätzen auf Fl.Nr. 294 Gemarkung Reichertshausen

Auf dem Grundstück Fl.Nr. 294 Gemarkung Reichertshausen ist die Errichtung eines Doppelhauses mit entsprechenden Stellplätzen geplant. Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Reichertshausen Ost IV“. Das Bauvorhaben weicht von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Drehung der Firstrichtung, der Baugrenze und der Ausgestaltung als Doppelhaus ab.

Die Befreiungen zum Bebauungsplan wurden schriftlich beantragt. Entgegen dem Bebauungsplan soll die Firstrichtung um 90 Grad gedreht werden, damit jede Doppelhaushälfte aus energetischen Gründen auch eine Südseite erhält. Die Baugrenzenüberschreitung um ca. 1 m kommt deswegen zustande, weil das Haus um 90 Grad gedreht wurde. Hinsichtlich der Befreiung zur Gebäudeart kann festgestellt werden, dass in der Vergangenheit bereits das Nachbargrundstück Fl.Nr. 294/1 von der Festsetzung „Einfamilienhaus“ befreit und ein Doppelhaus genehmigt wurde.

Hinsichtlich der Baugrenzenüberschreitung kann festgestellt werden, dass diese nur sehr geringfügig ist.

Die erforderlichen Stellplätze sind bei der konkreten Bauantragsstellung vollumfänglich nachzuweisen. Aus dem eingereichten Lageplan ist ersichtlich, dass kein Stauraum zur öffentlichen Verkehrsfläche vorhanden ist. Deshalb müssen bei der Bauantragsstellung die Stellplätze so geplant werden, dass die Fahrzeuge komplett auf der privaten Grundstücksfläche untergebracht werden können, da ein Herausschauen von Heck oder Motorraum auf die öffentliche Verkehrsfläche rechtlich nicht zulässig ist.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Zu der Bauvoranfrage wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Den schriftlich beantragten Befreiungen hinsichtlich Firsdrehung, Baugrenzenüberschreitung sowie der Ausgestaltung als Doppelhaus anstatt Einfamilienhaus wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

2. Bauantrag zum Anbau an das Wohnhaus und Erweiterung eines Balkons mit Spindeltreppe auf Fl.Nr. 380/10 Gemarkung Reichertshausen

Der Bauantrag wurde bereits am 31.07.2019 im Gemeinderat behandelt, das gemeindliche Einvernehmen wurde einstimmig erteilt. Mit Schreiben vom 25.10.2019 wurde die Gemeinde Reichertshausen nun seitens der Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes Pfaffenhofen gebeten, für das Bauvorhaben zum Anbau an ein Wohnhaus und Erweiterung eines Balkons mit Spindeltreppe auf dem Grundstück Fl.Nr. 380/10 Gemarkung Reichertshausen zu beraten, ob für folgende weitere Punkte das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird:

1. Überschreitung der Wandhöhe
 2. Überschreitung der GFZ
 3. Verzicht auf die Einreichung eines Schallschutzgutachtens
- Laut Bebauungsplan ist die zulässige Wandhöhe mit 3,50 m bzw. 6,20 m festgesetzt. Die zulässige GFZ beträgt 0,4.

Das Bauvorhaben weist entgegen den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 9 „Reichertshausen Süd-Ost“ eine Wandhöhe von 7 m (im Hangbereich 4,20 m) sowie eine GFZ von 0,43 auf. Zudem wird laut Bebauungsplan auch die Einreichung eines Schallschutzgutachtens gefordert.

Die Bauaufsichtsbehörde bittet für diese Punkte um einen Beschluss bezüglich der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bzw. um Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Bei dem Bestandsgebäude wurde ein entsprechendes Schallschutzgutachten nicht vorgelegt und bei der seinerzeitigen erstmaligen Genehmigung auch nicht gefordert. Auch bei den anderen Bauanträgen in dieser Siedlung wurden die Baugenehmigungen immer ohne Vorlage eines Schallschutzgutachtens erteilt. Aufgrund der Geringfügigkeit des Bauvorhabens ist unseres Erachtens nach bei diesem Vorhaben die Vorlage eines Schallschutzgutachtens nicht erforderlich.

Die Überschreitung der GFZ um 0,03 bzw. 25,69 m² ist aus Sicht der Verwaltung als geringfügig einzustufen. Die Baugrenzen werden dadurch nicht überschritten. Da der Anbau mit der gleichen Wandhöhe wie das Bestandsgebäude geplant ist, kann auch hier eine Befreiung erteilt werden. Der Anbau weist die gleiche Dachneigung sowie das gleiche Dachprofil wie das Bestandsgebäude auf.

Die Verwaltung schlug vor, hinsichtlich der Festsetzungen zur Wandhöhe zur GFZ sowie der Einreichung des Schallschutzgutachtens zu befreien und das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Zu den beantragten Punkten Überschreitung der Wandhöhe, Überschreitung der GFZ sowie Verzicht auf die Einreichung eines Schallschutzgutachtens wird das gemeindliche Einvernehmen bzw. die erforderlichen Befreiungen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

3. Mittagsverpflegung im Gebundenen Ganztag der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule

Mit Schreiben vom 05.11.2019 bittet die Schulleitung der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule um die Sicherstellung der Mittagsverpflegung in der Mensa.

Die Schule ist mit der Verpflegung durch die Firma Apetito sehr zufrieden, ein Wechsel ist nicht gewünscht. Daher sollen die Voraussetzungen auf die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden. Die Auslegung der Kombidämpfer war für 90 Essen pro Tag geplant. Tatsächlich werden aber täglich 194 Schülerinnen und Schüler mit einem warmen Essen versorgt. Aufgrund dieser Anforderung wird das Essen aktuell in 4 Schichten durchgeführt.

Der Konvektomat (Kombidämpfer) wird somit für mehr als die doppelte Auslegung verwendet. Aufgrund dieser Dauerbelastung entstand Anfang November ein Defekt. Daher ist ein weiterer Konvektomat erforderlich, um diese Essenszahl auch tatsächlich zur Verfügung stellen zu können. Die Kosten für den vorhandenen Konvektomat lagen im Jahr 2012 bei ca. 10.000,- €.

Weiterhin ist ein zusätzlicher Gefrierschrank erforderlich, da die vorhandenen 4 Gefrierschränke nicht mehr zur Bevorratung für die notwendigen Essensmengen ausreichen. Dieser Gefrierschrank wird kostenlos von der Firma Apetito gestellt.

Notwendig sind aber Anpassungen an der Stromversorgung, da die bestehenden Leitungen bereits jetzt schon zum Teil überbeansprucht werden.

Aus den geschilderten Gründen ist die Mittagsverpflegung in den vorgestellten Bereichen anzupassen, damit auch künftig eine optimale Versorgung sichergestellt werden kann. Die Kosten hierfür werden von der Gemeinde getragen und über die Miete dann dem Schulverband in Rechnung gestellt.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Nachdem die Schule auch weiterhin die Gefrierkost von Apetito beziehen will, wird der Beschaffung eines weiteren Konvektomaten sowie der Aufstellung eines zusätzlichen Gefrierschranks zugestimmt. Die Stromversorgung in der Mensa ist an die entsprechenden Anforderungen anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Änderung/Anpassung der Öffnungszeiten für die Grüngutsammelstelle bzw. den Recyclinghof Reichertshausen

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich teilte mit, dass die Bürger der Gemeinde Reichertshausen in der letzten Zeit verstärkt nach einer Verlängerung der Öffnungszeiten am Samstagnachmittag fragen. Nachdem wir ein Dienstleistungsunternehmen sind, das bürgernah handeln soll, vertrat er die Auffassung, dass wir uns mit dieser Thematik befassen sollen. Eine entsprechende Diskussion fand deshalb statt. In diesem Zusammenhang kamen noch weitere Punkte zur Sprache:

1) Aktuell ist Donnerstag der am schwächsten angenommene Tag. Hier könnte z. B. der Tag auf Montag verlegt werden, damit eine bessere Verteilung auf die einzelnen Wochentage erfolgt. In der Diskussion zeigte sich aber, dass es bei den Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im südlichen Landkreis so ist, dass man derzeit an jedem Tag an einem der Recyclinghöfe anliefern kann (Montag z. B. in Scheyern, Dienstag in Reichertshausen, Mittwoch in Scheyern und Illmünster bzw. Jetzendorf, Donnerstag in Reichertshausen, Freitag in Reichertshausen, Illmünster, Jetzendorf, Scheyern sowie am Samstag in Reichertshausen, Illmünster, Jetzendorf, Scheyern). Wenn wir von Donnerstag auf Montag wechseln, wäre am Donnerstag kein Wertstoffhof offen. Man sollte das eingespielte Verteilungssystem deshalb so wie bisher belassen.

2) Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass die Öffnungszeiten im Winter bei der Grüngutsammelstelle evtl. nicht in dem vollen Umfang erforderlich wären, da im Winterhalbjahr weniger Grün-gut anfällt. Von Mitarbeitern des gdl. Recyclinghofes wurde aber mitgeteilt, dass auch in dieser Zeit Anlieferungen von Laub, Schnittgut und dgl. stattfinden. Um keine Irritationen zu erzeugen, die durch unterschiedliche Öffnungszeiten entstehen, sollte der Wertstoffhof und die Grüngutsammelstelle auch weiterhin an den gleichen Tagen sowie zu den gleichen Zeiten geöffnet sein.

3) Unter diesem Blickwinkel wurde des Weiteren auch die Idee, dass je nach Winter- oder Sommerzeit unterschiedliche Öffnungszeiten bzw. Öffnungszeiten gelten sollen, kritisch gesehen.

Schließlich zeigte sich, dass das eingespielte System so wie bisher bleiben sollte. Als interessant wurde aber eine Verlängerung der Öffnungszeit am Samstag bis 14.00 Uhr gesehen.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich schlug deshalb vor, beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) eine entsprechende Verlängerung zu beantragen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Dem Antrag von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich wird zugestimmt. Es soll demzufolge beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) eine zusätzliche Stunde am Samstag beantragt werden, d. h. dass die Öffnungszeit von 13.00 Uhr auf 14.00 Uhr verlängert wird.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1
(Gegenstimme von Gemeinderat Florian Hepting)

Zweckverband Kooperation Jugendarbeit

1. Genehmigung der Änderungssatzung des Zweckverbandes Jugendarbeit

Der „Zweckverband Kooperation Jugendarbeit“ wurde zum 01. Mai 2009 gegründet. In der Gründungsversammlung haben die (damaligen) Mitgliedsgemeinden die Verbandssatzung erlassen, um hauptsächlich im Bereich gemeindlicher Kinder- und Jugendarbeit zusammenzuarbeiten. Dies umfasste die Betreuung der gemeindlichen Jugendräume und Jugendzentren, des Ferienprogramms und der aufsuchenden Jugendarbeit.

Mit der Zeit veränderten sich die Aufgabenbereiche der Gemeinden im sozialen Bereich. Neue Anforderungen in der Ganztagesbetreuung sowie in der sozialpädagogischen Unterstützung an Schulen kamen hinzu. Spezielle Herausforderungen wie Unterstützung von Helferkreisen, Planung und Umsetzung von Beteiligungsprojekten im Spiel- und Freizeitbereich von Kindern und Jugendlichen wurden an die Gemeinden und ihre politischen Gremien herangetragen.

Die Gemeinden schätzten die vertrauensvolle und kompetente Zusammenarbeit im Zweckverband und übertrugen diesem über die Zeit neue Aufgaben:

- Offene Ganztageschulen
- Schulbezogene Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen
- Mittagsbetreuungen
- Waldkindergarten
- Planung und Gestaltung von Spielplätzen mit Kindern und Jugendlichen
- Renovierung von Jugendräumen und Spielplätzen in Beteiligungsprojekten
- Unterstützung von Helferkreisen in der Arbeit in den Camps vor Ort

Um alle Aufgaben erfüllen zu können, wies die überörtliche Rechnungsprüfung auf die ungenügende Ausgestaltung der Satzung des Zweckverbandes hin und mahnte eine Anpassung dringlich an.

Änderungen mussten insbesondere im Bereich der Mitgliedschaft von Schulzweckverbänden und der Formulierung der Zweckverbandsaufgaben vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang wird mit der Änderungssatzung zum 01.01.2020 auch der Name in „Zweckverband Jugendarbeit“ vereinfacht.

Diese Änderungen in die Satzung einzuarbeiten, machte eine grundsätzliche Überarbeitung in Absprache mit der Kommunaufsicht des Landratsamtes notwendig. Somit löst zum 01.01.2020 eine überarbeitete Satzung die Gründungssatzung ab und befähigt den Zweckverband, die bisherigen und den zu erwartenden Aufgaben der Mitgliedsgemeinden nachzukommen und die Anforderungen an vergabe- und steuerrechtliche Vorgaben zu erfüllen.

Aufgaben, die dem Zweckverband im Auftrag einzelner Mitgliedsgemeinden übertragen werden, regeln Zweckvereinbarungen zwischen diesen Mitgliedsgemeinden und dem Zweckverband Jugendarbeit. Dies ist z. B. bei der Übertragung von Aufgaben wie Mittagsbetreuung, Planung und Gestaltung von Spielplätzen sowie Waldkindergarten der Fall.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen der Satzung beim Zweckverband Jugend zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1
(Gegenstimme von Gemeinderat Florian Hepting)

2. Gründung des Vereins „Fokus Jugend“

Die finanzielle Unterstützung der Regierung zu dem Programm Jugendsozialarbeit an Schulen war anfangs auch für Sachaufwandsträger wie Kommunen oder Schulzweckverbände möglich. Mit dem Erlass neuer Förderrichtlinien durch das Kultusministerium konnten Sachaufwandsträger von Schulen oder andere öffentliche Träger (z. B. Zweckverbände) nicht mehr für Zuschüsse berücksichtigt werden. Es gab noch Altfallregelungen bis ins Jahr 2017. Um auch zukünftig die bewährte Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern, die an den Schulen eingesetzt sind und den Schulen zu ermöglichen und gleichzeitig in den Genuss staatlicher Förderungen zu kommen, muss nun ein freier Träger zwischengeschaltet werden. Dieser freie Träger soll durch einen zu gründenden Verein gebildet werden, der einerseits als freier Träger und andererseits als gemeinnützig anerkannt ist.

Gründungsmitglieder dieses Vereins mit dem Namen „Fokus Jugend“ sollten die Mitglieder des Zweckverbandes Jugendarbeit sein. Der Verein wird nach seiner Gründung ebenfalls Mitglied im „Zweckverband Jugendarbeit“, um den rechtlichen Vorgaben für Inhouse-Geschäfte zu entsprechen.

Der mit dem zuständigen Finanzamt Freising abgesprochene Entwurf der Vereinssatzung liegt vor und wird erläutert.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeinde Reichertshausen erklärt sich bereit, Gründungsmitglied des Vereins „Fokus Jugend“ zu sein. Als Vertreter der Gemeinde wird der 1. Bürgermeister und als Stellvertreter der 2. Bürgermeister bzw. der 3. Bürgermeister benannt. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, bei Bedarf einen weiteren Stellvertreter zu benennen.

Der Stellvertreter der Gemeinde Reichertshausen wird ermächtigt, der Vereinssatzung nach dem vorgelegten Entwurf zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

3. Zweckvereinbarung über die Durchführung der Mittagsbetreuung an den Grundschulen in Reichertshausen und Steinkirchen

Nach den bisherigen Ausführungen wird die neue Zweckvereinbarung über die Durchführung der Mittagsbetreuungen vorgestellt.

Explizit wird darauf hingewiesen, dass diese Zweckvereinbarung neben der Mittagsbetreuung auch die Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen Reichertshausen und Steinkirchen umfasst.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Zweckvereinbarung in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Vom Elternbeirat des Gemeindlichen Kindergartens Steinkirchen ging ein Schreiben bezüglich der Küche im Kindergarten Steinkirchen ein. Auch die Gemeinderäte erhielten eine Kopie des Schreibens. Herr Heinrich hat hierzu ein Antwortschreiben verfasst, das an alle Gemeinderäte verteilt wurde. Demzufolge sind die gefassten und bereits in der Umsetzung befindlichen Beschlüsse zu beachten, wonach schnellstmöglich nach der beantragten Genehmigung eine neue Ausgabeküche mit „Lerninsel“ für die Kinder eingebaut werden soll.
- Die nächste Sitzung des Gemeinderates und evtl. des KIG findet am 28.11.2019 um 19.00 Uhr statt.
- Der Gottesdienst für verstorbene Altbürgermeister/Gemeinderäte/Ehrenbürger/Mitarbeiter ist am Samstag, den 30.11.2019 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Reichertshausen.
- Die Jahresabschlussitzung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Ilmtal“ wird am Dienstag, 10.12.2019 um 14.30 Uhr im Rathaus Reichertshausen abgehalten.
- Die Weihnachtsfeier 2019 des Gemeinderats sowie der Bediensteten findet am 13.12.2019 um 19.00 Uhr im Bräustüberl der Klosterschenke Scheyern statt.
- Der Termin für die Ramadama-Aktion wurde endgültig auf Samstag, 28.03.2020 festgelegt. Es gibt keinen Ersatztermin!

Bau einer 4. Gdl. Kindertagesstätte in Steinkirchen

hier: Planung der Parkplätze sowie eines barrierefreien/behindertengerechten Zuganges

Die Planung der Außenanlagen wurde mit den Vertretern der Kirchenverwaltung besprochen. Sie beinhaltete einen Parkplatz für 14 Fahrzeuge (zwei Seiten mit je 7 Stellplätzen). Da der Kindergarten behindertengerecht und barrierefrei erreichbar sein soll, musste eine 6-prozentige Steigerung von der Straße aus geplant werden.

Dies bedeutet, dass das Gelände bis zum neuen Kindergartengebäude hin um ca. 1,5 m steigt. Es entsteht somit zum neuen Kindergarten hin eine relativ starke Böschung in Richtung Pfarrheim. Es wurden deshalb vom beauftragten Landschaftsarchitekten Herrn Einödshofer zwei Alternativen ausgearbeitet, die dieses Problem entschärfen:

Variante 1 verschiebt die Parkplätze um ca. 1,5 m nach Norden. Es müsste dann in Richtung des Nachbargrundstückes Brauneis eine Stützmauer gebaut werden.

Die Variante 2 ermöglicht zwar nur noch 10 Stellplätze, diese sind jedoch immer noch deutlich mehr als die Stellplatzsatzung der Gemeinde fordert (4 Stellplätze). Diese Alternative hätte eine ganze Reihe von vielen Vorteilen. Es entfallen die gegenüberliegenden Stellplätze, wodurch der gesamte Parkplatz deutlich nach Norden (ca. 6 Meter) verschoben wird. Damit könnte der Hang in Richtung Pfarrheim viel breiter abgeböschert werden. Des Weiteren wäre sogar eine Lieferzufahrt bis zum Eingang der Ausgabeküche möglich. Zudem könnte im nördlichen Bereich ein separater Fußweg als Zugang zum neuen Kindergarten gekennzeichnet werden. Da die Parkplätze nur noch auf einer Seite liegen, wird auch eine deutliche Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger erreicht.

Auch der Gemeinderat sah mit dieser Variante Vorteile für beide Seiten und sprach sich deshalb einstimmig für diese Alternative aus. In diesem Zusammenhang wurde auch angeregt, dass Leerrohre für eine spätere Erstellung von E-Ladesäulen mitverlegt werden. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass eine gemeinsame Nutzung der Stellplätze für den Kindergarten und für das Pfarrheim aufgrund der unterschiedlichen Nutzungszeiten erfolgen soll. Von der Gemeinde wurde deshalb angeboten, dass die neuen Parkplätze mit den schon am Pfarrheim vorhandenen Stellplätzen mit einem Gehweg verbunden werden sollen.

Durch die geplante Eingrünung des nun breiter und flacher werdenden Hanges wird die Ansicht aus Richtung des Pfarrheimes deutlich

aufgewertet, da diese dann als Grünfläche in Erscheinung tritt und die dahinter liegenden Parkplätze gegenüber der bisherigen Situation besser verdeckt werden.

Pfarrvikar Florian Regner sowie Herrn Kirchenpfleger Paul Gruber teilten mit, dass eine Behandlung der Planung inkl. der vorgestellten Alternativen in der nächsten Kirchenverwaltungssitzung stattfinden soll. Sowohl 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich wie auch Planer Norbert Einödshofer erklärten, dass sie für Fragen und Auskünfte jederzeit zur Verfügung stehen. Soweit es gewünscht ist, werden sie selbstverständlich auch zu einer Sitzung der Kirchenverwaltung kommen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Von den vorgestellten Planungen für den neuen Parkplatz und die Anbindung von der Josepha-Weiß-Straße zur neuen Kindertagesstätte sowie einem möglichst homogenen Übergang zum Pfarrheim präferierte der Gemeinderat einstimmig die Variante 2, d. h. einer durchgängigen behindertengerechten Steigerung von 6 % mit nur noch einseitig ausgewiesenen Parkplätzen einen eigens markierten Fußgänger-Zugang sowie einer breiteren Anböschung zum Pfarrheim. Im Zuge eines gut nachbarschaftlichen Verhältnisses sollen die Planungsvarianten mit der Kirchenverwaltung besprochen werden, bevor der Gemeinderat dann auf der nächsten Sitzung einen konkreten Beschluss über das weitere Vorgehen fasst.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Verschiedene Personalangelegenheiten

hier: Stand der Dinge bezüglich der Stellenausschreibungen für die Gdl. Kindertagesstätten

Die Stellenanzeigen wurden neben dem Pfaffenhofer Kurier auch in der Dachauer Rundschau, dem Bayerischen Taferl und bei PAF-Today geschaltet. Auch auf der Homepage der Gemeinde wurden die Stellenanzeigen veröffentlicht.

- 1.) Auf das Stellengesuch im Gdl. Kindergarten Steinkirchen gingen zwei Bewerbungen von Erzieherinnen ein.
In den Vorstellungsgesprächen zeigte sich, dass Frau Carolina Stärke die idealsten Voraussetzungen mitbringt. Sie könnte spätestens zum 01.03.2020 ihre Arbeit aufnehmen.
- 2.) Für die Ausschreibung der Gdl. Kinderkrippe „Kleine Welt“ konnten zwei geeignete Bewerberinnen gefunden werden.
 - a.) Verena Töpfer kann spätestens zum 01.04.2020 ihre Arbeit aufnehmen,
 - b.) Renate Langner kann ihre Tätigkeit zum 01.01.2020 beginnen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Den Eingruppierungen, Stufenzuordnungen sowie Stufenlaufzeitübernahmen wird so wie vorgestellt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Neue Heizungs-/Lüftungsanlage für die Mehrzweckhalle in Steinkirchen

hier: Stand der Dinge

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2019 wurde berichtet, dass die alte Heizungs-/Lüftungsanlage nach 30 Jahren Betriebsdauer kaputt ist und ausgetauscht werden muss. Bei den Erneuerungs-/Verbesserungsmaßnahmen ist das Dach so zu stärken, dass die neue Lüftungsanlage und dgl. problemlos am Dachstuhl angebracht werden können.

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die Sitzung um 22.45 Uhr schließen.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Weihnachtsstimmung auf den öffentlichen Plätzen in der Gemeinde



Foto: Thomas Schäffer

Die Beleuchtungen auf dem Rathausplatz sorgen für eine wunderschöne weihnachtliche Stimmung. Darüber hinaus wurden uns auch heuer tolle Bäume für verschiedene gemeindliche Plätze gespendet.

Die Gemeindeverwaltung Reichertshausen möchte sich diesbezüglich besonders bei folgenden Bürgerinnen und Bürgern sehr herzlich bedanken:

- Familie Franz Oberhauser aus Reichertshausen (Aufstellort = Rathausplatz Reichertshausen)
- Familie Josef Zaindl aus Gründholm (Aufstellort = Dorfplatz Steinkirchen)
- Familie Markus Kottmayr aus Oberpainsdorf (Aufstellort = Dorfplatz Langwaid)
- Familie Lorenz Plöckl jun. aus Lindach bei Tegernbach (Aufstellort = Foyer im Rathaus Reichertshausen)

Ein weiteres herzliches „Dankeschön“ ergeht auch in diesem Jahr an die Firma Baustoffe Moser aus Reichertshausen für ihre Unterstützung beim Transport des großen Christbaumes für den Rathausplatz.

37. Christkindlmarkt in Steinkirchen

Am ersten Adventswochenende war es wieder soweit: Der Christkindlmarkt Steinkirchen öffnete seine Pforten! Die Vereine der Pfarrei Steinkirchen luden die Bevölkerung in den Pfarrhof ein, der mit seinem stimmungsvollen Ambiente im Landkreis wohl seinesgleichen sucht. Alt und Jung kamen wieder auf ihre Kosten, sei es durch das reichhaltige Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten, selbstgemachten Getränken oder auch Selbstgebasteltes sowie weihnachtlichem Zierrat aller Art. Musikalisch war auch einiges geboten: Eine Flötengruppe stimmte die Marktbesucher auf die bevorstehende Adventszeit ein und auch die Musikkapelle Steinkirchen, die bereits weit über den Landkreis bekannt ist und klassische Weihnachtslieder in gewohnter Perfektion intonierte, gab sich die Ehre. Als der Heilige Nikolaus die Kinder und Eltern einlud, zu einer kurzen Andacht ins Pfarrheim zu kommen, gab es kein Halten mehr. Alle freuten sich, den Nikolaus „leibhaftig“ vor sich zu sehen und folgten ihm wie selbstverständlich, was wohl auch an der zu erwartenden Bescherung lag. Im Pfarrheim fand außerdem ein Spielzeugbasar statt, der von den Gästen ebenfalls gut besucht wurde. Organisiert wurde der Markt heuer erstmals von 1. Kommandant Martin Mahl der Freiwilligen Feuerwehr Steinkirchen.



(Hans Steininger)

Die Vereine der Pfarrei Steinkirchen wünschen Ihnen eine besinnliche staade Zeit !

Geänderte Öffnungszeiten ab 01. Januar 2020 für den Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle Reichertshausen

Gelebte Bürgernähe ist der Gemeinde sehr wichtig. 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich griff deshalb einen Wunsch der Bevölkerung auf, wonach der Recyclinghof und die Grüngutsammelstelle am Samstag länger geöffnet sein soll. Der Gemeinderat erteilte hierzu auf seiner Sitzung am 07.11.2019 einstimmig seine Zustimmung. Nachdem der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) die erforderliche Genehmigung erteilte, kann es nun losgehen:

Ab 01.01.2020 hat der Wertstoffhof und die Grüngutsammelstelle jeden Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet.





Die Gemeinde Reichertshausen

... hier fühl ich
mich wohl!

Zur Verstärkung unseres Verwaltungsteams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.04.2020 einen engagierten

Mitarbeiter (m/w/d) für die Finanzverwaltung bzw. das Bauamt in Voll- bzw. Teilzeit

Ihre Aufgabengebiete:

- Als Mitarbeiter in der Finanzverwaltung unterstützen Sie die Leitung des Sachgebiets bei den Aufgaben der Kämmerei und sind verantwortlich für die Abrechnung nach BayKiBiG, das Erschließungs- und Beitragswesen sowie die Führung und Fortschreibung des gemeindlichen Vermögens.
- Im Sachgebiet Bauamt gehören die nichttechnische Bauverwaltung (u. a. Bearbeitung und Prüfung von Bauanträgen, Mitarbeit bei der Erstellung von Bauleitplänen, Bearbeitung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, etc.) sowie allgemeine Aufgaben im Bereich Liegenschaften zu Ihren Aufgaben.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Verwaltungsfachkraft oder vergleichbare Qualifikation bzw. eine dem Aufgabenprofil entsprechende Ausbildung
- gerne mit Grunderfahrung im Finanzwesen bzw. Baurecht
- Eigenständige Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- IT-Kenntnisse (MS Office)

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen) nach den Bestimmungen des TVöD
- sehr gute Verdienstmöglichkeiten (Eingruppierung gemäß TVöD entsprechend den individuellen Voraussetzungen sowie Gewährung einer eventuellen Zulage)
- gleitende Arbeitszeiten
- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet in einem angenehmen und kollegialen Arbeitsumfeld
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten

Wir würden uns freuen, bis spätestens **03.01.2020** von Ihnen zu hören!

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeinde Reichertshausen, z. H. Frau Gabriele Satzger, Pfaffenhofener Straße 2, 85293 Reichertshausen. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter 08441/858-25.

Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

Die Gemeindebücherei Reichertshausen informiert:



Einblick: Gemeindebücherei 2020

Seit Oktober 2019 verstärken Brigitte Mair und Markus Plöckl das Team der Gemeindebücherei.

Frau Mair bringt Erfahrungen aus ihrer langjährigen Berufstätigkeit im Buchhandel mit und Herr Plöckl erwarb sich ein fundiertes Fachwissen im Bibliothekswesen während seines mehrjährigen Studiums in Stuttgart.

Zusammen mit dem bisherigen Team der Bücherei Heike Gürtner, Sonja Nest und Sofie Rottmair soll die Bücherei im Jahr 2020 auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bildungs- und Kulturbereich vorbereitet werden.

Dazu wird die Bücherei im kommenden Jahr neu strukturiert. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Stärkung der Bürgergemeinschaft und das Vermitteln von Fertigkeiten gelegt. Das „Wohlfühl-Empfinden“ soll noch weiter verbessert und eine Vielzahl von interessanten neuen Veranstaltungen angeboten werden.

Es werden Teile des Medienbestandes ausgesondert, um neue Räume innerhalb der Bücherei zu schaffen. Dies kann geschehen, ohne den Medienbestand zu schwächen. Die Aussonderung betrifft vor allem Bücher, die seit mehr als 15 Jahre im Bestand der Bücherei sind und/oder in den letzten Jahren nicht mehr ausgeliehen wurden.



Die neue Büchereileitung mit Markus Plöckl (links) und Brigitte Mair (rechts)

Gleichsam verlagern sich manche Medienbestände zunehmend in das Online-Angebot der Bücherei. Im Sachbuchbereich wird die Zusammenarbeit mit der Kreisbücherei Pfaffenhofen intensiviert.

Tatsächlich kann durch das Aussondern unattraktiver Bücher die Benutzung des Medienbestandes insgesamt verbessert werden, da relevante Medien dann schneller gefunden werden.

Ein Informationsabend zu diesem Thema ist Anfang 2020 in der Bücherei vorgesehen. Anregungen der Bürger zu den geplanten Angeboten sind bei dieser Gelegenheit sehr erwünscht.

Sie können uns während der Öffnungszeiten (Dienstag, 16.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch, 09.00 bis 12.00 Uhr, Freitag, 15.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, 10. bis 13.00 Uhr) jederzeit ansprechen. Wir würden uns über Meinungen und Vorschläge sehr freuen!

ACHTUNG:

Am **Freitag, 27.12.2019** ist die Bücherei
geschlossen,

aber am **Samstag, 28.12.2019** sind wir
von **10.00 bis 13.00 Uhr** für Sie da!



Christkindlmarkt am Rathausplatz mit Künstlerausstellung im Rathaus



Der schon traditionelle „Reichertshausener Christkindlmarkt“ am 2. Adventwochenende fand dieses Jahr wunschgemäß wieder an einem Sonntag statt. Bei teils sonnigem aber kaltem Wetter – genau richtig für Glühwein und Kinderpunsch – war der Christkindlmarkt sowie die Künstlerausstellung ein großer Erfolg und sehr gut besucht.

An weihnachtlich geschmückten Ständen konnten die Besucher am Kindergartenstand Reichertshausen Kerzen ziehen, Weihnachtsgestecke und selbstgemachte Pralinen gab es am Stand vom „JUZ“ Reichertshausen, weihnachtliche Holzartikel konnte man am Stand der Fam. Helstab aus Kreut erwerben. Fam. Stadlbauer aus Reichertshausen verkaufte für die Kriegsgräberfürsorge Kerzen und am Stand vom CSU-Ortsverband konnte man noch ein kleines Präsent aus Chiliöl und Himbeeressig erwerben.

Für den Gaumen gab es die verschiedensten Schmankerl, wie z. B. Wildgulasch mit Spätzle am Stand vom Golfclub Reichertshausen, eine Currywurst bei den Schützen „Drei Buchen“ und Steaksemmeln am Stand der FFW Reichertshausen, etc. Natürlich kam auch der „süße Hunger“ nicht zu kurz. Zum Aufwärmen gab es für die Besucher eine Feuerzangenbowle am Stand der Burschen Reichertshausen und Jägertee am TSV Reichertshausen Stand sowie einen heißen Tennistraum beim TC Reichertshausen. Für die Kleinen gab es Kinderpunsch und Tee.



(Hans Steiminger)





Der Kath. Frauenbund Reichertshausen verwöhnte die Besucher im Pfarrheim wieder einmal mit Kaffee und Kuchen.



Der Kinderchor vom Gesangverein „Frohsinn“ Reichertshausen präsentierte unter der Leitung von Marion Leichtl und Gabi Triebel weihnachtliche Lieder.

Vor dem Pfarrheim wurde in diesem Jahr erstmals von der Kath. Kirchengemeinde Reichertshausen durch Gemeindeferentin Christiane März ein Friedensgebet gesprochen (Näheres können Sie der Rubrik „Kirchliche Nachrichten Reichertshausen“ entnehmen).

Nach dem gelungenen Auftritt der Kinder überreichte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich an alle kleinen Sänger ein süßes „Danke schön“.



Die Jugendblaskapelle Reichertshausen stimmte die Besucher mit ihrem Auftritt auf die Weihnachtszeit ein.



Der Hl. Sankt Nikolaus in Begleitung mit seinen zwei hübschen Engeln begrüßte die zahlreichen Kinder. Die „Engel“ Katharina Reili und Katharina Gruber trugen mit ihren Flöten dem Nikolaus ein sehr schönes Weihnachtslied vor. Es trauten sich einige Kinder, dem Hl. Nikolaus verschiedene Lieder und Gedichte vorzutragen und dann verteilte er mit seinen beiden „Himmelsboten“ an alle anwesenden Kinder auf dem Rathausplatz kleine süße Naschereien.





Im Rathaus zeigten die verschiedensten Künstlerinnen und Künstler ihre wunderschönen handgemachten Werke. Es wurden tolle Bilder auf Gießtechnik mit Kunstharz „Resin“ von Laura Ganslgruber sowie Sophie und Petra Langenecker (Künstlergruppe RESIN-AS aus Tegernbach) angeboten sowie selbstgefertigte Weihnachtswichtel von Sonja Warady aus Wolnzach, Gedrechseltes von Gerhard Neugebauer aus Altomünster, Baumschwammkrippe von Helmut Hellmich aus Reichertshausen, 3D-Weihnachtskarten von Nguyen Minh vertreten von Hildegard Lerchl aus Paindorf sowie Echtschmuck von der Goldschmiedin Ingrid Sandner und Windlichter von Frau Auktor. Natürlich gab es noch sehr viele weitere künstlerische Werke.

Zusammengefasst darf festgestellt werden, dass es wieder ein sehr schöner und gelungener Christkindmarkt war.



Das Bestattungsunternehmen Alfred Pfefferler, Pfaffenhofen a.d.Ilm übergibt seine Geschäfte an das Bestattungsinstitut Wolfgang Männer e.K. Ingolstadt

Mit sofortiger Wirkung hat das Bestattungsunternehmen Alfred Pfefferler aus Pfaffenhofen a.d.Ilm, welches auch für Beerdigungen auf unseren gemeindlichen Friedhöfen zuständig ist, seine Geschäfte an das Bestattungsinstitut Wolfgang Männer e.K. Ingolstadt übergeben.

Bestehende Strukturen samt Firmenname, Personal, Standort, Kundenrufnummer, usw. bleiben erhalten:

Bestattung Alfred Pfefferler
Ingolstädter Straße 31, 85276 Pfaffenhofen a d Ilm
Telefon: 08441/80 82 0, Fax 08441/7 22 20
Email: best.pfefferler@t-online.de

Wie die Firma Männer erklärte, wird sie die bestehenden Friedhofsverträge mit der Gemeinde Reichertshausen für die 5 gemeindlichen Friedhöfe übernehmen. Dies wird von der Gemeindeverwaltung sehr begrüßt.

Zufahrt zum EDEKA-Markt am Kammerer Berg

Seit einem Jahr gibt es ihn: den neuen großen EDEKA-Markt am Kammerer Berg in Reichertshausen.

Mit der Regensburger Projektierungsfirma Ratisbona wurde vereinbart, dass die Zufahrtsstraße (= „Freiherr-von-Cetto-Straße“) von der Gemeinde übernommen wird, wenn sie sach- und fachgerecht nach den anerkannten Regeln der Baukunst erstellt wurde und keine Mängel vorliegen. Dies erfolgt in Rahmen einer offiziellen Abnahme-Begehung. Diese erfolgt, wenn alle vereinbarten Maßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt sind. Dies ist bislang noch nicht komplett erfolgt.



Es handelt sich also derzeit immer noch um eine reine Privatstraße, für deren Verkehrssicherheit ausschließlich der Eigentümer, d. h. die Fa. Ratisbona zuständig ist. Aus allgemeinen Rechtsgründen sowie vor allem aus haftungsrechtlicher Sicht darf die Gemeinde in diesem Bereich momentan nichts tun, d. h. auch keinen Winterdienst auf der Straße und dem Gehweg durchführen. Die Fa. Ratisbona hat deshalb mit diesen Arbeiten die Firma beauftragt, welche auch das Räumen und Streuen der Parkflächen vor dem Supermarkt durchführt.

Reichertshausener Eislauffläche bei Frosttemperaturen wieder in Betrieb

Der Eislaufweiher auf den Beckwiesen ist bereits geflutet. In den letzten Jahren herrschten zumeist ideale Temperaturen für die Wintersportbegeisterten. Es bleibt zu hoffen, dass der Wettergott in den kommenden Wochen für frostige Tage sorgt. Es können dann auf rund 1200 Quadratmetern Eisfläche jung und alt ihrem Hobby nachgehen und dies ohne Angst, bei einem eventuellen Einbrechen ertrinken zu können. Der Wasserstand beträgt nämlich nur ca. 30 – 40 cm.

Die „Flutlichtanlage“ zur Verlängerung des Eissportvergnügens in den Abend hinein ist ebenfalls wieder vorhanden. Wie im vergangenen Winter schaltet um 21.00 Uhr der 1. Strahler ab und signalisiert damit, dass bis zur Abschaltung des 2. Strahlers noch eine viertel Stunde Zeit bleibt, um sich umzuziehen und den Eislaufplatz in Ruhe verlassen zu können.

Während der Öffnungszeiten der Gemeindebücherei können die dortigen Toiletten selbstverständlich wieder benutzt werden.



Erscheinungsdaten für die 12 Ausgaben des Blickpunkt 2020

Erscheinungsdatum:	Redaktionsschluss:
Ausg. 01/2020, Mittwoch, 22.01.2020	Donnerstag, 09.01.2020; 16 Uhr
Ausg. 02/2020, Mittwoch, 12.02.2020	Donnerstag, 30.01.2020; 16 Uhr
Ausg. 03/2020, Mittwoch, 25.03.2020	Donnerstag, 12.03.2020; 16 Uhr
Ausg. 04/2020, Mittwoch, 15.04.2020	Dienstag, 31.03.2020; 12 Uhr
Ausg. 05/2020, Mittwoch, 13.05.2020	Mittwoch, 29.04.2020; 12 Uhr
Ausg. 06/2020, Mittwoch, 10.06.2020	Donnerstag, 28.05.2020; 16 Uhr
Ausg. 07/2020, Mittwoch, 22.07.2020	Donnerstag, 09.07.2020; 16 Uhr
Ausg. 08/2020, Mittwoch, 26.08.2020	Donnerstag, 13.08.2020; 16 Uhr
Ausg. 09/2020, Mittwoch, 23.09.2020	Donnerstag, 10.09.2020; 16 Uhr
Ausg. 10/2020, Mittwoch, 21.10.2020	Donnerstag, 08.10.2020; 16 Uhr
Ausg. 11/2020, Mittwoch, 18.11.2020	Donnerstag, 05.11.2020; 16 Uhr
Ausg. 12/2020, Mittwoch, 23.12.2020	Donnerstag, 10.12.2020; 16 Uhr

2019: Ein nicht nur interessantes, sondern auch ein erneut erfolgreiches Jahr!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im zu Ende gehenden Jahr 2019 ist vieles passiert. Zwei Leitlinien haben dabei unser Handeln besonders bestimmt:

→ „Reichertshausen.....hier fühl ich mich wohl“, und

→ „Jedes Kind soll einen Platz in einer der Gdl. Kindertagesstätten zu bezahlbaren Preisen bekommen“.

Ich bin froh und sehr stolz auf die Akzente, welche wir in diesem Zusammenhang setzen konnten:

- 1.) a.) Der neue große Supermarkt am Kammerer Berg wurde vor einem Jahr eröffnet. Damit ist es gelungen, dass EDEKA am Ort bleibt und nicht in eine benachbarte Gemeinde abgewandert ist. Auch die direkte Anbindung an den Kreisel ist verkehrstechnisch von sehr großem Vorteil.
b.) Zudem ist es gelungen, dass in den Räumlichkeiten des bisherigen Supermarktes ein weiterer Versorger eingezogen ist und es mit dem neuen PENNY-Markt nun sogar eine alternative Einkaufsmöglichkeit in Reichertshausen gibt.
- 2.) Unsere Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule in Reichertshausen wurde komplett erneuert und mit modernsten Lerntechniken ausgestattet. Für unsere Kinder konnten somit die besten Lernvoraussetzungen geschaffen werden. Insgesamt 7 Millionen Euro mussten hierfür aufgewendet werden. Wenn man sieht, welche Lernerfolge wir damit erzielen, dann darf man mit Fug und Recht feststellen, dass jeder Cent goldrichtig angelegt wurde. Sehr erfreut sind wir auch über die Ganztagsklassen in der Mittelschule, die sich als echtes Erfolgsmodell herausstellen.
- 3.) a.) Vorausschauend hat der Gemeinderat gehandelt, als man meinem Vorschlag gefolgt ist und beschlossen hat, frühzeitig in die Planung einer 4. Kindertagesstätte einzusteigen. Eine absolut richtige Entscheidung, wenn man sieht, welche Nachfrage bzw. welcher Bedarf sich in der letzten Zeit ergeben hat. Aus strategischer Sicht hat der Gemeinderat dabei beschlossen, dass die Einrichtung (2 Kindergarten- und 2 Krippengruppen) in Steinkirchen errichtet werden soll, damit auch dort eine barrierefreie und behindertengerechte wohnortnahe Versorgung für die Zukunft sichergestellt ist.
b.) Im bestehenden Kindergarten in Steinkirchen ist eine Diskussion bezüglich der Küche entstanden. Fakt ist, dass sich nach fast 30 Jahren Nutzungsdauer Verschleißmängel zeigen. Zudem wurde festgestellt, dass die Küche seinerzeit rechtlich nicht genehmigt wurde. Unter Berücksichtigung der haftungs- und strafrechtlichen Konsequenzen muss dieses Manko deshalb so schnell wie möglich beseitigt werden. Angesichts der räumlichen Enge beschloss man den Einbau einer genehmigungsfähigen Ausgabeküche.
Dies bedeutet, dass Vor- und Nachspeisen wie z. B. Salate, Rohkost, Obst sowie Quark- und Joghurtprodukte, etc. nach wie vor im Kindergarten hergestellt werden können, lediglich die warmen Speisen werden von einem ausgesuchten Caterer bezogen. Dieses System soll sowohl im bestehenden wie auch in der neuen Kindertagesstätte zur Anwendung kommen. Der Vorteil liegt dann darin, dass in jeder der beiden Einrichtungen täglich ca. 35 – 40 Essen ausgegeben werden, was angesichts der Größe der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten noch machbar sein dürfte. Die Kinder können dann zum Essen in ihren Einrichtungen bleiben und müssen nicht tagtäglich bei jedem Wetter hin und her gehen.
Zudem hat die Gemeinde ihr Interesse an einem Angebot der



Stadt Pfaffenhofen bekundet, wonach dort eine große Catering-Küche gebaut werden soll, in der täglich Bio- sowie frische regionale Produkte hergestellt und ausgeliefert werden. In einer solchen Großküche steht dann der Platz zur Verfügung, dass nicht nur gekocht wird, sondern auf Wunsch auch alternativ vegetarische bzw. vegane Kost angeboten werden kann. Was wir des Weiteren toll finden ist die Tatsache, dass der Wunsch der Kindergartenleitung erfüllt werden kann, wonach sowohl in der Küche des bestehenden Kindergartens wie auch in der neuen Kindertagesstätte eine separate „Lernküche“ für Kinder eingerichtet wird.

- 4.) Ein großes Augenmerk haben wir auch den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung geschenkt:
 - a.) Die vollbiologische Kläranlage in Reichertshausen wird nach fast 40 Jahren Lebensdauer derzeit auf den erforderlichen neuesten Stand der Technik gebracht. Die Betriebsabläufe können dann effektiver und effizienter erfolgen, was dazu führt, dass die Abwassergebühren nicht unnötig weiter steigen.
 - b.) Wasser ist das wichtigste Lebensmittel Nummer 1!
In diesem Bewusstsein haben wir das Maschinenhaus erneuert und das Speichervolumen in den Hochbehältern verdoppelt. Damit wird sichergestellt, dass in einem Störfall die Versorgung der Bevölkerung für eine längere Zeit gewährleistet werden kann.
Auch die beiden Brunnen werden erneuert. Wir haben hierbei das große Glück, dass die bisherige Genehmigung für die zwei Tiefbrunnen übernommen werden kann und wir deshalb unbelastetes Trinkwasser von größter Quantität und Qualität (nur sehr geringe Nitratwerte, etc.) aus ca. 170 Meter Tiefe beziehen dürfen. Diese Sicherung von bestem und reinstem Wasser ist ein Segen für alle Verbraucher!
- 5.) Zu unseren wichtigsten Zielsetzungen für das neue Jahr zählt
 - a.) Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV):
Wir zählen zu den wenigen Gemeinden, in denen es nicht zuletzt dank sehr engagierter Fahrer ein gut funktionierendes Bürgerbusnetz gibt.
In den letzten Jahren ist es uns gelungen, dass an den beiden Bahnhöfen in Reichertshausen und in Oberpandorf der Stundentakt einführt wurde. Was neben dem Ausbau der P&R-Parkplätze in Oberpandorf nun noch schön wäre, ist der Wunsch, dass alle Pendler, die jeden Tag nach München fahren, mit nur einer Monatsfahrkarte sowohl den Zug wie auch S-Bahn, U-Bahn, etc. benutzen können. Dieses Ziel versuchen wir auf den Weg zu bringen.
 - b.) Klimaschutz ist sehr wichtig. Damit eng verbunden ist der Artenschutz. Hier werden bereits die ersten wichtigen Weichen gestellt.
Entsprechend dem Vorschlag von einer im Gemeinderat vertretenen Fraktion hat man beschlossen, dass auf geeigneten landwirtschaftlichen Grundstücken Blühwiesen und dgl. angelegt werden. Verschiedene Flächen mit insgesamt fast 5 ha (!) werden entsprechend umgewandelt und aufgewertet. Dies ist ein wichtiger 1. Schritt, weitere sollen und werden folgen. Man wird hierzu ein Klimaschutzpaket mit sinnvollen geeigneten Maßnahmen „peu à peu“ auf den Weg bringen!
- 6.) Das Zeitalter der Digitalisierung macht auch in Reichertshausen nicht halt:
Wir wollen und werden uns selbstverständlich auch dieser Verantwortung nicht entziehen. Wir müssen uns überlegen, wie im Rahmen einer durchdachten Umsetzung alle Bürgerinnen und Bürger einen wertvollen Mehrwert gewinnen und diesen im Privat- bzw. Berufsleben sinnvoll nutzen können.

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in den letzten 25 Jahren habe ich versucht, stets mein Bestes für eine

gute Entwicklung unserer wunderbaren Gemeinde mit all' seinen tollen Gemeindeteilen und Ortschaften zu geben. Ich glaube, dass mir dies in enger Zusammenarbeit mit einer sehr engagierten Verwaltung recht gut gelungen ist. Ich möchte es in diesem Zusammenhang auch nicht versäumen, mich beim gesamten Gemeinderat für ein über weite Strecken konstruktives Miteinander zu bedanken. Den größten Dank möchte ich aber Ihnen aussprechen, da Sie mir 1995 Ihr Vertrauen geschenkt haben, welches mir dann bei den anschließenden Wahlen 2002, 2008 und 2014 jeweils eindrucksvoll bestätigt wurde. Dafür sage ich Ihnen ein von Herzen kommendes „Dankeschön“!

Ich hoffe, dass Sie in der Adventzeit schöne Momente genießen können. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen alles erdenklich schöne und gute im Kreise Ihrer Liebsten. Das neue Jahr 2020 möge Ihnen viel Glück, Gesundheit und reichlich persönliches Wohlergehen bringen!

Das wünscht Ihnen allerherzlichst



Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

Neue Mitarbeiterinnen in der Gemeindlichen Kinderkrippe „Kleine Welt“ und Kindergarten Steinkirchen



Zum 01.01.2020 tritt Frau Renate Langner aus Oberpaindorf ihren Dienst als Kinderpflegerin in der Gemeindlichen Kinderkrippe „Kleine Welt“ an.



Zum 01.02.2020 beginnt Frau Carolina Stärke aus Petershausen ihre Beschäftigung als Erzieherin im Gemeindlichen Kindergarten Steinkirchen.

Wir wünschen allen unseren neuen Mitarbeiterinnen einen guten Start sowie stets viel Freude und Erfolg bei der Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben.

DANKE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als 1. Bürgermeister der Gemeinde Reichertshausen blicke ich zufrieden und stolz auf das, was 2019 von Gemeinderat, Verwaltung und der Bürgerschaft gemeinsam geleistet und erreicht wurde.



Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Gemeinderates und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung sowie den gemeindlichen Einrichtungen, die tagein/tagaus bemüht sind, an ihren Arbeitsplätzen ihr Bestes zum Wohle der Gemeinde bzw. zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger zu geben.

„Dankeschön“ möchte ich auch allen Dienstleistenden in den fünf gemeindlichen Feuerwehren für ihre uneigennützig Einsatzbereitschaft zu unser aller Schutz ein herzliches sagen. Ein großes Kompliment möchte ich des Weiteren den sehr engagierten Fahrern des gemeindlichen Bürgerbusses sowie allen ehrenamtlich und uneigennützig tätigen Schulweghelfern für ihren vorbildlichen Dienst zur Erhöhung der Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr machen. Ein großes Lob möchte ich auch den sehr engagierten Mittags- und Nachmittagsbetreuungen für Grundschüler in Reichertshausen bzw. Steinkirchen und den Sozialpädagogen von der „Kooperation Jugendarbeit“ für deren hervorragenden Einsatz in den Ganztagsklassen unserer Schule und dem Jugendzentrum aussprechen. Ein herzliches Eine besondere Anerkennung gilt schließlich der „Seele“ unserer Gemeinde, nämlich allen Vereinen und Verbänden für ihre äußerst wertvolle Arbeit im sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereich. Damit kann der Bevölkerung ganzjährig ein tolles, breitgefächertes Angebot zur Gestaltung ihrer Freizeit gemacht werden. Herzlichen Dank dafür!

Ganz allgemein möchte ich all' denen ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen, die sich im abgelaufenen Jahr für die Allgemeinheit engagiert und dabei nicht selten das Gemeinwohl vor ihre persönlichen Dinge gestellt haben. Dieser Einsatz und das vielfach unter Beweis gestellte Miteinander lässt mich zuversichtlich in das kommende Jahr blicken, in dem es erneut darum gehen wird, alle anstehenden Projekte und Maßnahmen gemeinsam zum erhofften Erfolg zu bringen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung sowie auch ganz persönlich ein glückliches, friedvolles Weihnachtsfest und freudige Festtage im Kreise Ihrer Liebsten sowie einen erfolgreichen Start in das vor uns liegende neue Jahr 2020!

In diesem Sinne grüßt Sie allerherzlichst



Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

Der BLICKPUNKT informiert

Schenken Sie Ihren Liebsten einfach mal Zeit !!



Freitag, 27. Dezember

Ilmtal-Halle Reichertshausen

Beginn 20:00

Einlass 19:30

Eintrittspreis 42,00 Euro

Abendkasse 45,00 Euro

Kartenvorverkauf bei:

BK-Tankstelle, Sparkasse,
Volksbank-Raiffeisenbank
Lebensmittel Selmair-Lechner
(Steinkirchen)

Pfaffenhofener Kurier (Pfaffenhofen)

Vorbestellung und Konzert-Info bei
Elisabeth Kappes, Tel. 08134-1387



Gemeinde Reichertshausen Kulturprogramm 2020 – 1. Veranstaltung

Volkstanzabend mit dem Trachtenverein „Ilmtaler“ Pfaffenhofen e.V. und der „Hopfa-Moos-Musi“



**Freitag, 3. Januar 2020 um 20.00 Uhr
im Pfarrsaal „St. Stephanus“
in Reichertshausen**

„Zum Tanzbod'n treibt's mi hi, weil i gern lustig bi...“

Am 3. Januar ist er erste Volkstanz im Jahr 2020 im Pfarrheim in Reichertshausen. Es ist schon traditionell, dass diesen Volkstanz der Trachtenverein Ilmtaler Pfaffenhofen veranstaltet.

Nach dem überlieferten Gstanzl „Zum Tanzbod'n treibts mi hi, weil i gern lustig bi...“ können Jung und Alt nach Herzenslust boarisch tanzn. Aufspuin tuat die „Hopfa-Moos-Musi“.



Die Hopfa-Moos-Musi sind, wie der Name schon sagt, vier junge Musikanten aus der Holledau und dem Donaumoos. Sie spielen vor allem regionale Holledauer Musikstücke. An diesem Volkstanzabend werden Walzer, Polka, Schottisch und überlieferte Volkstänze für jedermann zum Mittanzen aufgespielt. Natürlich ist auch für Verpflegung gesorgt. In der Pause werden die Trachtler wieder mit einem Schuhplattler für Kurzweile sorgen.

Alle Tanzlustigen und Liebhaber der boarischen Musik sind herzlich willkommen, um einen vergnüglichen Abend mit bayrischem Brauchtum und Volkstänzen zu erleben.

A rassige Musi und a paar nette Leut, es gibt ja nix schöner's, was no mehra mi gfreut! Platzreservierungen unter 08446/882.

Karten zum Preis von 7 Euro (ermäßigt sowie für Inhaber von Ehrenamtskarten 6 Euro) sind an der Abendkasse erhältlich.

Beschilderung der Containerboxen am neuen 2. Teil des Waldfriedhofes Reichertshausen

Leider passiert es immer wieder, dass die im Erweiterungsteil aufgestellten Abfallcontainer falsch befüllt werden. Mittlerweile wurden von der Verwaltung entsprechende Hinweisschilder aufgestellt. Diese werden aber trotzdem nicht beachtet. Es werden dort nach wie vor kompostierbarer Abfall, Restmüll, Kränze und Bukette eingeworfen. Schade!



Wir appellieren deshalb nochmals an die Vernunft aller Bürgerinnen und Bürger: Bitte trennen Sie den Müll ordnungsgemäß: Restmüll und kompostierbarer Abfall ausschließlich in die Container neben dem Leichenhaus verbringen. In den genannten Container im Erweiterungsteil sollen nur Kränze und Bukette eingeworfen werden! Bedenken Sie bitte, dass anfallende Mehrkosten für eine Müllsortierung durch das Entsorgungsunternehmen auf die Friedhofsgebühren umgelegt werden müssen. Diese unnötigen Kosten wollen wir unbedingt vermeiden. Bitte machen Sie deshalb beim Entsorgen der Abfälle auf unseren Friedhöfen mit.

♥ lichen Dank!



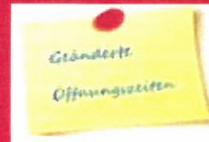
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ABFALLENTSORGUNG

Öffnungszeiten des Recyclinghofes (Tel. 08441/803 804):

Es gelten folgende **ganzjährige** Öffnungszeiten:

Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr



**Ab 01.01.2020
haben der Wertstoffhof und
die Grüngutsammelstelle
von 09:00 bis 14:00 Uhr
geöffnet.**

Die Öffnungszeit am Samstag wird somit um eine Stunde verlängert. Dies hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 07.11.2019 beschlossen.

!!!! WICHTIGE HINWEISE !!!!

Abfuhrterminpläne 2020 online!

Die Abfuhrtermine für 2020 können ab sofort von der Homepage des AWP, unter www.awp-paf.de Abfuhrtermine heruntergeladen werden.

Im südlichen Landkreis Pfaffenhofen, Entsorgungsgebiet der Fa. Heinz gibt es Änderungen bei der Restabfall- und Papiertonnenabholung in Teilbereichen der Gemeinden Gerolsbach, Hettenshausen, Ilmmünster, Pfaffenhofen, Scheyern und Schweitenkirchen.

Haushalte, die den Abfuhrterminplan nicht von der Homepage des AWP herunterladen können, haben die Möglichkeit den Plan beim AWP unter Telefon 08441 7879-50 anzufordern.

Auch in den Rathäusern der Landkreisgemeinden kann man sich die Terminpläne ausdrucken lassen.

Weiterhin können sich alle Haushalte beim kostenlosen E-Mail Erinnerungsdienst des AWP, unter www.awp-paf.de Abfuhrtermine, E-Mail-Erinnerungsdienst anmelden. Sie erhalten dann, nach Wunsch, einen bzw. zwei Tage vor der Entleerung eine Mitteilung per E-Mail, welche Tonne zur Abholung bereitgestellt werden muss.

AWP informiert: Bei Frostwetter ist sorgfältiges Befüllen der Biotonne wichtig

Bereits nach den ersten leichten Frösten zeigt sich alljährlich das gleiche Problem: Biotonnen können vereinzelt nicht bzw. nicht vollständig entleert werden, da Bioabfälle am Tonnenboden sowie an den Tonnenwänden festgefroren sind. „Die Ursache für dieses Problem ist in der Regel das Einfüllen von nassen bzw. feuchten Garten- und Küchenabfällen in die Biotonne“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen (AWP).

Grundsätzlich sollen in die Biotonne keine Gartenabfälle gegeben werden. Insbesondere feuchtes Laub friert bereits bei leichtem Frost so stark in den Biotonnen fest, dass es bei der Entleerung nicht aus der Tonne fällt. Godehard Reichhold: „Gartenabfälle bringen Sie deshalb am besten an den Wertstoffhof oder an eine der Gartenabfallsammelstellen im Landkreis.“

Küchenabfälle sollten nur gut abgetropft und in Zeitungspapier oder Papiertüten verpackt in die Biotonnen gegeben werden. Ebenso habe sich das Auslegen des Tonnenbodens mit einigen Blättern Zeitungspapier (keine Illustrierte!) oder mit einer Eierschachtel bewährt, um das Festfrieren feuchter Abfälle weitestgehend zu verhindern. Biotüten aus Recyclingpapier können über den Einzelhandel im Landkreis bezogen werden.

„Verwenden Sie in keinem Fall Kunststofftüten oder -säcke zur Sammlung der Bioabfälle im Haushalt. Auch so genannte biologisch abbaubare Stärkebeutel sind zur Sammlung des Bioabfalls im Landkreis Pfaffenhofen nicht zugelassen“, informiert der Abfallberater. Der AWP bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass dem Entsorgungspersonal nicht zugemutet werden kann, festgefrorene Abfälle per Hand aus den Tonnen zu entfernen. Reichhold: „Weiterhin appellieren wir an alle Haushalte, in der kalten Jahreszeit auf das sorgfältige Befüllen der Biotonne zu achten, um ein Festfrieren der Abfälle nach Möglichkeit zu vermeiden. Bitte denken Sie daran, dass auch Restabfälle, wenn diese feucht sind, in der Restabfalltonne bei Frost festfrieren können.“ Für weitere Fragen rund um die Abfalltonnen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Servicetelefon des AWP (Tel. 08441 7879-50) gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle, Bürgermeister-Stocker-Straße 2, 85276 Pfaffenhofen/Niederscheyern abgegeben werden. Über die Schrobenshausener Straße in unmittelbarer Nähe zum Lebensmittelmarkt Aldi ist die Hausratsammelstelle gut zu erreichen. Im Hof stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Nähere Auskunft unter Telefon-Nr. 0 84 41/ 7 66 11

Tauschbörse im gemeindlichen Recyclinghof Reichertshausen

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass auch im Recyclinghof Reichertshausen in einer eigens hergerichteten Lagerhütte funktionstüchtiger und guterhaltener Hausrat aller Art (Bekleidung, Bücher, Möbel, Elektrogeräte, etc.) abgegeben werden kann. Wenn jemand an den eingestellten Sachen bzw. Waren Gefallen gefunden hat, können Bürger aus der Gemeinde Reichertshausen diese unentgeltlich, d. h. kostenlos erwerben.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der in der Tauschbörse bereitgestellte Hausrat nur zur eigenen Verwendung abgegeben wird. Eine Mitnahme und anschließende Veräußerung (z. B. auf einem Flohmarkt, etc.) ist nicht gestattet. Um Beachtung bzw. Verständnis wird gebeten!

Die Tauschbörse ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Recyclinghofes zugänglich.

Kostenloser Anhängerverleih in Recyclinghof

Im Recyclinghof in Reichertshausen kann ein PKW-Anhänger **kostenlos** zur Anlieferung von sperrigen Gütern und dgl. ausgeliehen werden. Bei Bedarf bitte anrufen: Tel. 08441/803 804

Restmüllsäcke

Restmüllsäcke können im Rathaus, Pfaffenhofener Str. 2, Reichertshausen, Zi-Nr. 03 EG bei Frau Hepting und im Recyclinghof zum Preis von

4,50 € (bis 31.12.2019)
4,80 € (ab 01.01.2020 → Preisänderung AWP zum 01.01.2020 auf 4,80 €)

erworben werden.

Kostenlose Abgabe von Windelsäcken!!

Die gebührenfreie Abgabe von Windelsäcken an Eltern mit Kleinkindern und an pflegebedürftige Personen erfolgt folgendermaßen:

- 1) Für Kinder erhalten Eltern bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres **einmalig** zwei Rollen mit je 24 Windelsäcken. Die Ausgabe erfolgt über die Gemeinde, wo die Bezugsberechtigten ihren 1. Wohnort haben. **Achtung: Die Ausgabe erfolgt nur im Rathaus!!** Soweit die ausgegebenen Säcke aufgebraucht sind, erfolgt keine weitere Ausgabe von zusätzlichen gebührenfreien Windelsäcken an die Eltern der bezugsberechtigten Kinder. Der Mehranfall an Abfall ist entweder über den Kauf von gebührenpflichtigen Restabfallsäcken oder über die Verwendung eines größeren Restabfallsammelbehälters sicherzustellen.
- 2) Anspruchsberechtigte Personen, die in häuslicher Pflege durch Familienangehörige gepflegt werden, erhalten die benötigten Windelsäcke ebenfalls über die jeweilige Wohnortgemeinde. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes, das das Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit bestätigt.
- 3) Die Anzahl der Windelsäcke, die gebührenfrei an Pflegefälle abgegeben werden, richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und ist mengenmäßig nicht beschränkt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Rathaus:

Montag bis Mittwoch 8.15 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.30 Uhr
Freitag geschlossen

Einmaliger Zuschuss bei der Verwendung von Mehrwegwindeln

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 beschlossen, seit 01.01.2018 bei der Verwendung von Mehrwegwindeln bei Kleinkindern einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 145,00 Euro pro Kind zu gewähren.

Für die Zuschussgewährung sind folgende Kriterien zu erfüllen:

1. Der Antragsteller sowie das zu berücksichtigende Kind müssen mit Erstwohnsitz im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm gemeldet sein.
2. Das Kind darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als ein Jahr sein.
3. Der Kaufbeleg für die Anschaffung von Mehrwegwindeln (mind. Erstaussattung) ist dem Antrag im Original beizulegen. Alternativ gilt auch die Beauftragung eines Windeldienstes für eine Laufzeit von mindestens einem Jahr.
4. Die Geburtsurkunde in Kopie ist ebenfalls dem Antrag beizulegen.

Mit der Unterschrift auf dem Antrag bestätigt der Antragsteller auch, dass er für das zu berücksichtigende Kind noch keine gebührenfreien Windelsäcke empfangen hat.

Der Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln ist auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs (www.awp-paf.de) unter der Rubrik „Bürgerservice/Formulare und Merkblätter/Windeln – Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln“ eingestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt mit der Originalrechnung an den AWP zurückgesandt werden. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP unter der Servicenummer 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Unser Abfallberater ist für Sie da:

Abfallberatung für Haushalt und Gewerbe
Godehard Reichhold, Telefon: 0 84 41/78 79 – 50
g.reichhold@awp-paf.de

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
www.awp-paf.de oder <http://www.abfallratgeber-bayern.de>.

Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. entnehmen Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, die am Wertstoffhof sowie bei der Gemeindeverwaltung aufliegen.

WIR GRATULIEREN



Eheschließungen im Standesamt Reichertshausen

Am 06.12.2019 Frau Karin Schlecht und
Herr Benjamin Günter Petschke
aus Reichertshausen

WICHTIGER Hinweis: !!!!!

Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik

- die Geburten der neuen Erdenbürger,
- die im Standesamt Reichertshausen geschlossenen Trauungen,
- die Geburtstage zum 70., 80., 90., 95. u. ab dem 95. alle jährlichen Geburtstage.

Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) benötigen wir hierzu von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bzw. deren rechtlichen Vertreter eine Einverständniserklärung. Bitte geben Sie diese rechtzeitig **VOR** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Telefon: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Telefon: 08441/858-23) bekannt.
Bitte beachten Sie: Falls uns keine Einwilligung vorliegt, erfolgt keine Veröffentlichung im Blickpunkt.

JUBILÄEN

90. Geburtstag von Herrn Maximilian Waller

Im Seniorenheim „Haus Raphael“ feierte Herr Maximilian Waller seinen 90. Geburtstag. Neben seinem Enkel Siegfried Waller gratulierten Kristina Müller Einrichtungsleitung und Nicolai Hornstein Pflegedienstleitung.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich. Im Namen der Kath. Kirche gratulierte Gemeindefereferentin Christiane März.

Herr Waller lebt seit dem Mai 2018 im Seniorenheim Haus Raphael, wo er seinen Lebensabend verbringt.



v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich, Nicolai Hornstein, Gemeindefereferentin Christiane März, Jubilar Maximilian Waller, Kristina Müller, Siegfried Waller

INFORMATIONEN

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Weihnachten und der Jahreswechsel nähern sich mit riesigen Schritten. Das zu Ende gehende Jahr 2019 ist wieder einmal wie im Flug vergangen. Es hat sich vieles getan. Jeder von uns hat persönlich wie beruflich einiges erlebt, vielleicht manche Niederlage oder einen Schicksalsschlag einstecken müssen, aber bestimmt auch schöne Momente erfahren und Erfolge erreicht. Am wichtigsten ist es, immer mit Optimismus nach vorne zu blicken. Denn nur mit positiven Gedanken kann man auch Positives bewegen.

Die Jahresbilanz für den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm fällt insgesamt sehr positiv aus. Ich möchte nur ein paar Punkte besonders herausheben:

Kreishaushalt

Im ersten Quartal waren die verschiedenen Gremien mit den Beratungen zum Kreishaushalt beschäftigt. Der Finanzhaushalt des Jahres 2019 wuchs gegenüber dem Jahr 2018 um 5,8 Mio. € oder 4,4 % auf rund 136,3 Mio. € – ein neuer Höchststand. Der Verwaltungshaushalt betrug rund 118,4 Mio. €, der Vermögenshaushalt 17,9 Mio. €. Die Kreisumlage, das ist der Beitrag der Gemeinden an den Landkreiskosten, wurde um 1,5 %-Punkte auf 43,5 % gesenkt und ist damit die niedrigste in ganz Oberbayern. Damit wirtschaftet der Landkreis in Oberbayern von allen Landkreisen am günstigsten je Einwohner.

Investitionen in den Straßenbau

Der Landkreis investierte auch 2019 wieder kräftig in den Unterhalt und Ausbau seiner Kreisstraßen. Mit der Fertigstellung des Radwegs am Schönthaler Berg und der Ortsdurchfahrt Aufham, um nur ein paar Beispiele zu nennen, wurde nicht nur an diesen Punkten im Landkreis in die Daseinsvorsorge investiert. Weiter für 2020 sind verschiedene Radwege, wie von Tegernbach nach Hohenwart oder von Ottersried nach Rohrbach, in der Projektierung. Ortsdurchfahrten und Kreisstraßen sind in die mittelfristige Planung aufgenommen. Zukünftig gilt unser Augenmerk auch verstärkt unseren Brücken, um unser Straßennetz in seinem Anlagevermögen zu stützen und nachzuführen.

Klimaaktionsprogramm

Seit Mai nimmt sich der Landkreis verschiedene Themen vor und lädt die Bevölkerung ein, sich in konkreten Aktionen für den Schutz des Klimas einzusetzen. Diese reichen von der Wahl des Verkehrsmittels über nachhaltigen, klimafreundlichen Konsum, Abfallvermeidung und Ressourcenschutz bis hin zum sparsamen Umgang mit unserem Trinkwasser. So wurde z.B. ein Bierdeckel-CO₂Rechner von verschiedenen Brauereien im Landkreis in den Umlauf gebracht, mit dem man ganz schnell seinen persönlichen CO₂Fußabdruck ermitteln kann. Erstmals beteiligte sich der Landkreis am Stadtradeln, der mittlerweile weltgrößten Fahrradkampagne. Am 21. Juli waren alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, auf freiwilliger Basis ihr Auto in der Garage zu lassen. Abfallvermeidung, Verpackungen und Ressourcenschutz war das Thema der nächsten Aktion. Mit einem Espresso-Mobil wurden verschiedene Stationen im Landkreis angefahren, um direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Daneben wurde der Schul-Projekttag *Climate for future* konzipiert und mehrmals durchgeführt sowie die regionale Wanderausstellung *Klimaladen – Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun* erarbeitet und bereits erstmals eingesetzt. Zudem gab es die



Möglichkeit, am Online-Tool *Change the Future – Start today* teilzunehmen. Wir können jede Menge tun, um unseren eigenen CO₂Fußabdruck zu reduzieren. Effektiver Klimaschutz ist nur mit dem Mitwirken aller Bürgerinnen und Bürger möglich.

Pflegeberatungsstelle

Die Zahl der pflegebedürftigen Personen wird sich in den kommenden Jahren wesentlich erhöhen. Daher veranstaltete das Landratsamt Ende September erstmals einen Pflgetag, bei dem man sich von verschiedenen Akteuren Informationen aus erster Hand holen konnte. Um Bürgerinnen und Bürger dauerhaft eine Anlaufstelle zum Thema Pflege zu bieten, gibt es seit Ende Oktober eine zentrale Pflegeberatungsstelle im Landratsamt. Hier können allgemeine Fragen, wie zum Beispiel zu Hilfemöglichkeiten, zum Landespflegegeld, der Erteilung von Pflegegraden, zu Pflegeeinrichtungen im Landkreis etc. besprochen werden.

Chest Pain Zertifizierung bei der Ilmtalklinik

Die sogenannte *Chest Pain Unit* an der Ilmtalklinik Pfaffenhofen ist von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert worden. Die *Chest Pain Unit* ist zentraler Anlaufpunkt für Patienten mit unklarem Brustschmerz und Verdacht auf Herzinfarkt. Das Zertifikat bescheinigt dem Fachbereich Kardiologie, die vorgegebenen Kriterien zu erfüllen und mit höchsten Qualitätsstandards zu arbeiten. Mit diesem Erfolg ist die Ilmtalklinik eine von nur knapp 300 Kliniken bundesweit, welche mit diesem Qualitätssiegel zertifiziert wurde.

Großes Engagement beim Schneechaos

Insgesamt 320 Männer und Frauen aus dem Landkreis waren an drei Tagen zu Hilfeinsätzen anlässlich des Schneechaos im Landkreis Miesbach Mitte Januar beteiligt. Alle teilnehmenden Kräfte haben bei den Einsätzen vorbildlichen Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft gezeigt. Durch ihre Hilfe und Unterstützung konnte den Menschen vor Ort schnell und kompetent geholfen werden. Es sind zwar alle erschöpft, aber zum Glück wieder gesund nach Hause zurückgekehrt. Ganz großen Dank an alle, die mitgeholfen haben! Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im Jahr 2020.

Ihr

Martin Wolf
Landrat

Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm informiert:



Termine 2020 der Selbsthilfegruppe „Die Magenlosen“

Mittwoch,	22. Januar 2020	19 Uhr
Mittwoch,	25. März 2020	19 Uhr
Mittwoch,	20. Mai 2020	19 Uhr
Mittwoch,	22. Juli 2020,	19 Uhr
Mittwoch,	23. September 2020	19 Uhr
Mittwoch,	25. November 2020	19 Uhr

Treffpunkt der Gruppe ist jeweils Schloss Kösching, „Tageszentrum“, Krankenhausstr. 21, 85092 Kösching. Dazu sind alle Betroffenen herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechperson auch außerhalb der Treffen ist Herr Walter Siegel, Hindenburgstr. 22, 85107 Baar-Ebenhausen, Tel. 08453 1301 oder Frau Hedwig Schmidt, Krankenhausstr. 19, 85092 Kösching, Tel. 08456 71401.

Die Regierung von Oberbayern, Abteilung Wirtschaftsförderung und Bayernwerk informieren:



bayernwerk

Bürgerenergiepreis Oberbayern – Mein Impuls. Unsere Zukunft! 10.000 Euro für die Energiezukunft: Bewerben Sie sich jetzt!

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Oberbayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im

Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 23. Januar 2020 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de.

TIPP Sie können die Gemeinde auch jederzeit unter www.reichertshausen.de „online“ erreichen.

Der gemeindliche Internetauftritt bietet eine geballte Ladung an Informationen. Neben einem hohen Servicewert finden Sie dort auch nützliche „Links“ zu weiteren hilfreichen News. Neben aktuellen Meldungen, Veranstaltungsterminen bzw. Hinweisen, den verschiedenen Ansprechpartnern sowie umfangreichen Infos zum Vereinswesen sind auch Formulare gespeichert, die Sie herunterladen bzw. am PC ausfüllen können.

Wie Sie sehen können, ist auf unseren Internet-Seiten sehr viel Interessantes zu erfahren. Schauen Sie doch einmal rein, Sie werden feststellen, es lohnt sich.

Andere Länder, andere Sitten

Andere Länder, andere Weihnachten.

Welche Sitten und Gebräuche werden in der Weihnachtszeit in anderen Ländern gepflegt? Und wann gibt es anderswo eigentlich die Geschenke?

Wir haben uns einmal umgehört. Die meisten skandinavischen Länder haben ähnliche Weihnachtstraditionen wie wir. Dazu gehört zum Beispiel ein ausgiebiges Weihnachtsbuffet, das in Norwegen und Schweden Julbord genannt wird. Zu Heiligabend gibt es häufig eine Weihnachtsgrütze mit einer versteckten Mandel, an die sich unterschiedliche Traditionen knüpfen. In Schweden heißt es, dass der Finder der Mandel wahrscheinlich im kommenden Jahr heiraten werde. Die Weihnachtsvorbereitungen werden in Schweden durch Wichtel, die Tomte, unterstützt. Am 24. Dezember stellt man deshalb für sie Milchbrei als Belohnung vor die Tür. In Europa gibt es ganz unterschiedlich Weihnachtsbräuche und -traditionen. Die Geschenke bringt der Jultomte – der Weihnachtswichtel – ebenfalls am 24. Dezember. Übrigens dauert im Land von Astrid Lindgren die Weihnachtszeit am längsten, nämlich bis zum 13. Januar.

Im hohen Norden Finnlands ist der Joulupukki zu Hause. Er wohnt auf dem Berg Korvatunturi in Nordfinland und hat eine Frau namens Joulumuori. Er bringt seine Gaben mit dem Rentierschlitten. Schon in der Adventszeit verkleiden sich viele finnische Kinder mit Zipfmützen als Wichtel – die Gehilfen des Joulupukki.

In Polen beginnen die Festlichkeiten des Heiligen Abends, Wigilia genannt, sobald der erste Stern am Himmel steht. Als Zeichen des Friedens wird eine Oblate unter den Anwesenden geteilt. Das Weihnachtsessen besteht aus zwölf Gängen in Anlehnung an die Zwölf Apostel, wobei meist auf Fleisch verzichtet wird. Eine weitere Sitte ist es, dass man immer ein zusätzliches Gedeck auf der Festtafel bereitstellt, als Erinnerung an Verstorbene und für den Fall, dass unerwartet Besuch kommt. Denn an diesem Abend soll niemand allein sein.

In den USA dürfen am Weihnachtsmorgen – also am 25. Dezember – Geschenke ausgepackt werden. Gebracht wurden sie von Santa Claus.

In England sieht das ganz ähnlich aus, nur ist statt Santa Claus Father Christmas unterwegs. Außerdem soll bei den Windsors die Bescherung ebenfalls schon zu Heiligabend erlaubt sein. Der Brauch soll auf Königin Victoria zurückgehen, die deutsche Wurzeln hatte.

In Griechenland gehen die Kinder am Heiligen Abend mit Trommeln und Glocken durch die Straßen und bekommen kleine Geldgeschenke. Das traditionelle Weihnachtsessen ist ein gefüllter Truthahn. Im griechischen Volksglauben kommen zu Weihnachten Koblode – Kalkanari – aus der Unterwelt auf die Erde und müssen zwölf Nächte lang mit brennenden Weihnachtsfeuern abgewehrt werden. Die eigentliche Bescherung findet erst in der Silvesternacht statt.

In Spanien müssen sich die Kinder sogar bis zum 6. Januar gedulden, denn hier bringen die Heiligen drei Könige die Geschenke.

Ähnlich ist es in Italien, nur dass hier die Hexe Befana kommt.

Noch einen Tag länger müssen russische Kinder ausharren. Väterchen Frost wird nämlich erst am 7. Januar erwartet. Auf diesen Tag fällt der Weihnachtstag – der 25. Dezember – nach dem julianischen Kalender. (oh)

(Dieser Artikel erschien bereits in der Ausgabe des Pfaffenhofer Kuriers vom 17.12.2018.)

In eigener Sache

Die Redaktion des „BLICKPUNKTES“ bittet darum, Beiträge und Fotos, welche per E-Mail gesendet werden, nur an die allgemeine E-Mail-Adresse der Gemeinde rathaus@reichertshausen.de zu adressieren.

Neueröffnung der „Fahrschule Silvia Daniel“ im Gewerbegebiet Grafing



Seit Kurzem gibt es in unserer Gemeinde 2 hervorragende Fahrschulen, wo man einen Führerschein für verschiedene Klassen erwerben kann. Als 1. Unternehmen im neuen Gewerbegebiet Grafing hat nämlich die „Fahrschule Silvia Daniel“ am 19. Oktober 2019 ihren Betrieb eröffnet.

Silvia ist eine junge Fahrlehrerin, die ihre Ausbildung zur Fahrlehrerin vor 9 Jahren absolvierte. Zunächst arbeitete sie im Betrieb des Vaters in Aichach. Zwischenzeitlich war Silvia in einer Fahrschule in Pfaffenhofen beschäftigt, bis sie den

Weg zur Selbstständigkeit gewagt hat. Silvia bildet momentan in den Klassen B (Auto), BF17 (Begleitetes Fahren) sowie BE/B96 (Anhänger) aus. In der Fahrschule besteht zudem die Möglichkeit, den Führerschein im Automatik-Schulungsauto zu erlernen. Der Theorie-Unterricht findet immer Donnerstag um 18:15 Uhr in dem modernen und gemütlichen Schulungsraum im Neubau im Gewerbegebiet Grafing statt. Silvia ist eine hochmotivierte und nette Fahrlehrerin, mit der das „Fahren Lernen“ Spaß macht. Bei Interesse einfach anrufen (08441-4007977) oder zu den Öffnungszeiten vorbeikommen (Donnerstag: 17:45 – 18:15 Uhr und Samstag: 13:00 – 14:00 Uhr). Durch den Käfer auf dem Garagendach ist die Fahrschule nicht zu übersehen. Silvia freut sich über jeden Schüler, den sie auf dem Weg zum Führerschein begleiten darf.



Grundwissen über die digitale Welt

Von Bernadette Winter

Die Bank im Dorf gibt es nicht mehr, Geld überweisen läuft jetzt online – doch wie soll das gehen? Der Gang zum Einkaufen fällt nicht mehr so leicht – aber kann man es wagen, Lebensmittel im Internet zu bestellen? Fragen wie diese beschäftigen viele ältere Menschen. Aus Sicht von Günter Voß ist es wichtig, dass sich Ältere mit dem Digitalen auseinandersetzen. „Medienkompetenz ist Altersvorsorge“, betont der Koordinator des Senioren-Computer-Clubs Berlin-Mitte. Man komme mit anderen Menschen in Kontakt oder könne ihn halten, führt Voß aus – zum Beispiel zu den Enkeln, die in fernen Ländern unterwegs sind. Aber welches Gerät ist dafür sinnvoll? Muss es ein spezieller Senioren-PC sein? Oder reicht ein Tablet?

Auf wesentliche Funktionen reduziert

Verschiedene Hersteller haben speziell konfigurierte Computer, Smartphones und Tablets auf den Markt gebracht, die für Senioren leichter zu handhaben sein sollen. Die Geräte sind auf wesentliche Funktionen reduziert, haben große Icons und liefern Erklärtexte, wie Ingolf Leschke von der Zeitschrift „Computer Bild“ erläutert. Oft liefern diese Rechner mit dem Betriebssystem Linux und liefern alles, was man im Alltag braucht. „Wer damit allerdings Kinder oder Enkel um Rat fragt, muss davon ausgehen, dass diese mit Windows oder Apple-Computern arbeiten und sich bei Linux erst einmal einarbeiten müssen“, gibt Leschke zu bedenken. Worin sich die Experten einig sind: Die Zeiten des klassischen Desktop-PCs, der unter dem Schreibtisch steht, sind mehr und mehr vorbei. „Das nimmt zu viel Platz weg“, findet Günter Voß.